

# DER IDEALE ASSISTENT

Neue Modellgenerationen, innovative Technologien und neue Größe – Alexander Ochs über die neusten Entwicklungen am Markt für Turmdrehkrane.



Von wegen – mal eben heben. Turmdrehkrane stehen meist etliche Monate, manchmal Jahre, bisweilen auch nur wenige Wochen. Sie sind die klassischen Arbeitstiere im täglichen Einsatz auf der Baustelle und heben ein ums andere Mal alles, was notwendig ist.

Damit dies einfacher vonstattengeht, haben sich die Hersteller viel Neues einfallen lassen – von der Hakenkamera über Assistenzsysteme bis hin zum überarbeiteten Faserseil.

Doch zunächst einmal sei die Frage erlaubt: Was ist Erfolg? Der schwäbische Kranbauer **Liebherr** vermeldet, der Erfolg der Liebherr-Fibre-Krane werde weiter ausgebaut. Seit der Auslieferung des ersten Serien-Faserseilkrans im Jahr 2019 sei die Anzahl der im Betrieb befindlichen Krane kontinuierlich auf inzwischen knapp 300 Faserseilkrane angestiegen. Knapp 300 in sechs bis sieben Jahren, das macht gut 50 Fibre-Krane pro Jahr – oder einen pro Woche.

Zu den großen Vorteilen des Faserseils gehört eine Traglaststeigerung um bis zu 20 Prozent im Vergleich zum Stahlseil. Beim High-Top-Kran 1188 EC-H 40 Fibre ist mit einem Faserseil ein Traglastplus an der Spitze von bis zu 2,1 Tonnen drin, verglichen mit dem 1000 EC-H in Stahlseilausführung. Mittlerweile ist das Faserseil auch bei Wippkränen im Einsatz, und zwar als erstes beim 258 HC-L 10/18 Fibre. Die Kunststoffseile bekommen ein umfassendes Update. So sind Seilkürzungen nun auch beim Faserseil möglich mit einem speziellen Repair-Kit. Die Lebensdauer des Seils ist zudem länger als vom Hersteller zunächst gedacht und angegeben, sie steige im besten Fall um mehrere Jahre, heißt es.

Nächste Frage: Was ist die Aufgabe eines Assistenten? Früher war es so, dass es sich um einen Menschen handelt, der jemand anders bei der Arbeit unterstützt und helfend zur Seite steht. Assistenten übernehmen, so heißt es in einer Definition, vielfältige Aufgaben und helfen, den Arbeitsalltag effizienter zu gestalten. Doch heute erleben wir galoppierende Fortschritte, und aus dem einst menschlichen Helfer sind gewiefte Computerprogramme geworden: ganze Assistenzsysteme. Und deren Anzahl steigt und steigt, und der Funktionsumfang wächst und wächst.

## Untendreher nach oben

So bringt Liebherr seine untendrehenden Krane, die Schnelleinsatzkrane der K- und der L-Serie, nach oben, auf ein neues Niveau. Die neue Generation schickt sich an, „smart“ zu werden. Die neue Krangeneration beherrscht pendelfreies Anheben der Last wie auch teilautomatisierte Hübe. Fünf Assistenzsysteme werden angeboten.

„Sway Control Plus“ unterstützt pendelfreies Fahren durch eine aktive Korrektur der Hakenflasche in Dreh- und in Laufkatzenrichtung. Auch Bewegungen der Hakenflasche vor der Aktivierung des Systems oder äußere Störeinflüsse wie Wind werden erkannt. „Guided Hook“ ermöglicht, dass der Lasthaken direkt von einer Person am Boden per Handverfahren werden kann. Zum Beispiel dann, wenn der Kranführer den Lasthaken nicht direkt sehen kann. Der „Vertical Line Finder“ stellt sicher, dass sich der Lasthaken immer optimal über dem Lastschwerpunkt befindet, Drehwerk und Laufkatze werden dabei automatisch gesteuert. Außerdem kann man gespeicherte Punkte pendelfrei anfahren: Mit dem „Positioning Pilot“ lassen sich bis zu drei Hakenpositionen wiederholt exakt ansteuern oder zwei individuelle Routen abfahren. „Der ideale Assistent für monotone Hubaufgaben oder Entladevorgänge in mehreren Hüben“, schreibt Liebherr. Das Unternehmen hat seine Turmdrehkrane gerade überarbeitet. Herausgekommen sind die drei neuen Schnelleinsatzkranmodelle 43 K, 61 K und 91 K, komplettiert von der aktuellen Generation des 125 K. ↘

Zwei Liebherr-Krane 71 EC-B und 125 EC-B bei der umfassenden Restaurierung des Parador in Santiago de Compostela



Liebherr 620 HC-L ...



... und Untendreher der K-Serie

Die Krane sind mit den neuen Assistenzsystemen verwendbar. Möglich macht dies die neue Kransteuerung „Liebherr Control 5“, die in der Firmengruppe in einer Vielzahl an Baumaschinen im Einsatz ist und das neue Kran-Betriebssystem „Tower Crane Operating System 2“ (TC OS 2). Die Zimmerei Frank aus München ist der erste Kunde, der einen neuen 43 K in Empfang nehmen konnte. Der Kran wurde im Mai ausgeliefert.

Nachgelegt hat Liebherr auch bei den Wippkränen, also jenen mit verstellbarem Ausleger, in Form der Modelle 440 HC-L und 620 HC-L. HC-L steht für „High Capacity Luffing“, also Wipper mit hoher Traglast.

Der 440 HC-L wird dabei in zwei Traglastausführungen als 440 HC-L 12/24 und 440 HC-L 18/36 angeboten. Der größere Bruder 620 HC-L ist in der Traglastausführung mit 18/36 Tonnen zu haben. Beide meistern einen sehr schnellen Lastumschlag in 1-Strang-Ausführung. Zugleich ermöglicht die schnelle Umschering in den 2-Strang-Betrieb das Heben von schweren Bauteilen.

Sowohl der 440 HC-L als auch der 620 HC-L bringen verbesserte Leistungswerte mit und setzen dem Hersteller zufolge neue Maßstäbe in ihrer Klasse. Dank der Funktion „Load Plus“ kann die Tragfähigkeit in bestimmten Lastkurven massiv erhöht werden. Der 440 HC-L ermöglicht eine Erhöhung der Spitzentragslast um bis zu 1,65 Tonnen (52 Prozent), während der 620 HC-L sogar eine Steigerung von bis zu 3,25 Tonnen erreicht, das sind satte 76 Prozent. Die Baureihe nutzt erstmals bei Nadelauslegerkränen Abspannungen aus Aramid. Durch das leichte Material kann Gewicht am Ausleger eingespart werden, was die Tragfähigkeit spürbar erhöht. Die Gewichtseinsparung gegenüber Stahlseilen ist beträchtlich. ↘

Stafford zeigt den TCL 257 auf der bauma



**WOLFFKRAN**

# Gemeinsam Grosses schaffen



© Divers\_Gens Media | Projekt: Tilia Tower, Lausanne, Schweiz

Bei WOLFFKRAN bekommen Sie alles aus einer Hand. Der Leitwolf setzt als Hersteller, Vermieter und Dienstleister den Maßstab für innovative Krantechnik - seit über 170 Jahren. Willkommen im Rudel: [www.wolffkran.com](http://www.wolffkran.com)

**Der Leitwolf.** *The leader of the pack.*





Wolf 550 B

Wolffs neue Hakenkamera Wolff Cam



*Mit der Entwicklung (...) reagiere man auf die steigende Nachfrage nach großen Wippern für Infrastrukturprojekte wie Brücken, Kernkraftwerke und Hochhäuser ...*

## Doppelt rauf

Der französische Traditionshersteller **Potain** geht gleich doppelt rauf, sowohl bei seinen Wippkränen als auch bei seiner Igo-Serie. Er bringt einen weiteren Turmdrehkran der Spitzen(traglast)klasse aus seinem chinesischen Werk auf den Markt: den Potain MCR 815. Seine maximale Tragfähigkeit von 64 Tonnen ist doppelt so hoch wie die des derzeit größten Wippkrans des Werks, des MCR 625 mit 32 Tonnen Tragfähigkeit. Mit der Entwicklung des neuen Krans reagiere man auf die steigende Nachfrage nach großen Wippern für Infrastrukturprojekte wie Brücken, Kernkraftwerke und Hochhäuser, heißt es.

Mit Dreistrang-Einsicherung erreicht der MCR 815 mit einem 30-Meter-Ausleger einen Arbeitsradius von 4,5 bis 18 Metern. Mit einem 60-Meter-Ausleger erreicht er seine maximale Tragfähigkeit von 64 Tonnen zwischen 7 und 19,5 Metern. In dieser Konfiguration kann er am Auslegerende immer noch 7,5 Tonnen heben. Mit allen neun Auslegersegmenten, die die maximale Ausladung von 70 Metern ermöglichen, hebt der Kran Spitzenlasten von bis zu sieben Tonnen bei einfacher Seileinsicherung. Für Schwerlasthübe, wie zum Beispiel den Umschlag großer Fertigteile, hebt der Kran am Ende eines 30 Meter langen Auslegers bei Zweifach-Einsicherung satte 34 Tonnen. Die hohen Hublasten des Krans erforderten eine neue präzisere und schnellere Hubwinde: Die 280 LVFC 213 kann bis zu 831 Meter Seil aufnehmen und verfügt über einen 212-kW-Motor.

Potain hat außerdem auf der bauma seinen bislang größten Selbstaufsteller vorgestellt: den acht Tonnen starken Igo T139. Wie die anderen Igo-T-Modelle verfügt auch er über teleskopierbare Verlängerungsmaste zur Arbeitshöhenverstellung. Weitere Modelle der Baureihe sind der Igo T70 A, der Igo T85 A, der Igo T99 und der Igo T130. Der Igo T139 verfügt über Auslegerlängen von 50 beziehungsweise 55 Metern mit Spitzentraglasten von 2,0 beziehungsweise 1,2 Tonnen im *Potain Plus*-Tragfähigkeitsmodus. Dieser verlangsamt die Betriebsgeschwindigkeit und prüft, ob andere Parameter wie die Windgeschwindigkeit für die höheren Tragfähigkeiten geeignet sind. Um die Auslegerlänge zu verändern wird das kurze Auslegerspitzenstück einfach gegen ein längeres ausgetauscht.

## Motive für die Kamera

Bei Menschen fragt man sich bisweilen, ob Sie Karma haben, bei Kranen neuerdings, ob sie Kamera haben. Bei **Wolffkran** heißt die Hakenkamera naheliegend „Wolff Cam“. Sie feierte auf der bauma Premiere und erweitert das Sichtfeld des Kranfahrers. So sorgt sie dafür, dass er die Last auch bei ungünstigen Sichtverhältnissen stets im Blick hat.

„Die Wolff Cam ist die erste Hakenkamera direkt vom Hersteller“, vermeldet Wolffkran. Sie wird fest auf der Unterflasche montiert, kann in die Sensorbox des *High-Speed-Positioning-Systems* HiSPS eingebaut und mit dem gleichen Adapter angeschlossen werden. Bei Wolff-Kranen ohne HiSPS und ohne die neue Steuerung kann die Kamera auch separat installiert und mit eigenem Display betrieben werden. Die Kamera wird fest auf der Unterflasche montiert, kann in die Sensorbox des HiSPS eingebaut und mit dem gleichen Adapter angeschlossen werden. Daneben wurde die Kransteuerung „Wolff Crane Control“ weiterentwickelt. Das Gute: Crane Control und die Cam werden stufenweise ab Mitte dieses Jahres für alle Wolffkran-Modelle eingeführt. ↘

---

# Let's build. Safer. Smarter. Better.

---

Die intelligenten Assistenzsysteme eröffnen neue Möglichkeiten in der Welt der Turmdrehkrane. Sie ermöglichen teilautomatisierte, simultane Bewegungen, entlasten den Kranführer und optimieren den Arbeitsablauf. Das Ergebnis: hohe Präzision, verbesserte Effizienz und mehr Sicherheit auf der Baustelle.

[www.liebherr.com](http://www.liebherr.com)

## LIEBHERR

Turmdrehkrane





Potains großer  
China-Wipper



Zur bauma 2025 investierte BKL Baukran Logistik in viele Innovationen, größtes Modell ist dabei der 1.100-Metertonnen-Gigant TLS 1100 50T von Sáez Cranes mit 50 Tonnen Traglast

Auf der bauma 2025 hat der Heilbronner Kranhersteller eine weitere Neuheit vom Stapel gelassen: den Wippkran Wolff 550 B. Er schließt die Lücke im Wippersortiment zwischen dem 355 B und dem 630 B. Die weltweit starke Nachfrage nach großen Kranen prägte seit Jahren Wolffkrans Produktentwicklungsstrategie, heißt es. „Unsere Kunden fragen vermehrt nach Kranen im 500- und 600mt-Bereich für Infrastrukturprojekte, Industrieanlagen und Rechenzentren. In diesen Bereichen wird trotz schwächelnder Konjunktur immer noch sehr viel gebaut“, sagt Mohamed Abouelezz, Head of Business Development & Productmanagement. „Deshalb haben wir uns entschlossen, einen neuen, starken Wipper auf den Markt zu bringen, der unser Produktportfolio zwischen dem bewährten Wolff 355 B und dem Wolff 630 B sinnvoll ergänzt.“

„Diese Traglasten sind in dieser Kranklasse im Wettbewerbsvergleich führend“, sagt Abouelezz. „Und wir setzen Ende des Jahres sogar noch einen drauf und bringen den 550 B mit einer stärkeren Hubwinde auf den Markt, mit der der Wipper maximal 36 Tonnen im Zweistrangbetrieb heben kann.“ Der neue Kran kommt zunächst mit einer 110kW-Hubwinde auf den Markt, die maximal 30 Tonnen Tragfähigkeit im Zweistrangbetrieb und 15 Tonnen im Einstrangmodus ermöglicht. An der Spitze seines maximal 65 Meter langen Auslegers hebt er fünf Tonnen.

### Schnell gehoben, schnell geklettert

Der Wolff 550 B kommt auf einen Hakenweg von 920 Metern (Einstrang) beziehungsweise 460 Metern (Zweistrang) und eine Arbeitsgeschwindigkeit bis zu 200 Metern pro Minute. Er verfügt standardmäßig über einen 2,30-Meter-Turmanschluss, mit dem freistehende Höhen bis knapp 52 Meter möglich sind. Stellt man ihn auf einen 2,90-Meter-Turm, kann er bis zu 82,20 Meter ohne Anbindung in die Höhe wachsen, was ihn auch für Hochhausprojekte geeignet macht.

Feines Schmankerl, ungewohnter Anblick: Die sogenannte Flex-Cab-Kabine kann entweder rechts oder links am Kran montiert werden. Das heißt: Was bisher nur auf Sonderwunsch des Kunden angeboten wurde, wird beim neuen Kran nun erstmalig zur Standardausstattung. Daher stellte der TraditionsHersteller den 550 B in München mit zwei Kabinen aus.

Doch Wolff wippt nicht allein. Auch der irisch-amerikanisch-portugiesische Turmdrehkranhersteller **Stafford Tower Cranes** hat auf der bauma einen neuen Wippauslegerkran präsentiert, den STL.257 mit einer Traglast von 20 Tonnen. Er verfügt über einen 60 Meter langen Ausleger und einen 40 Meter hohen Turm, was eine Hakenhöhe von knapp 58 Metern ergibt. Die Spitzentraglast bei maximalem Radius beträgt 3,3 Tonnen und kann in Sonderkonfigurationen auf vier Tonnen erhöht werden. Der Kran hat einen hinteren Gegenschwenkradius von 7,5 Metern. Als Hubwerk stehen Antriebsmotoren mit 70 kW oder 110 kW zur Verfügung. Die größere Ausführung ermöglicht Seilgeschwindigkeiten von bis zu 250 Metern pro Minute. Ein größeres Modell, der STL.757, ist ebenfalls mit einer maximalen Tragfähigkeit von 42 Tonnen und einer Spitzenlast von 5,8 Tonnen erhältlich.

### Dubais Größter

Apropos Wipper: Ein **Raimondi**-Wippkran vom Typ LR213 mit einer Höhe von 322 Metern bringt Dubais Skyline in neue Höhen. Es dürfte sich dabei um den höchsten Kran der Region handeln, zumindest den höchsten Wipper. Der Kran arbeitet aktuell mit einem 50 Meter langen Ausleger und einer Spitzentraglast von 3,3 Tonnen. Der Kran spielte eine wichtige Rolle beim Bau eines 75-stöckigen Luxus-Wohnturms in Dubai in den Vereinigten Arabischen Emiraten. ■

Raimondi LR213, 322 Meter  
hoch aufgebaut

